

ASTRO LA VISTA

Die Überprüfung der eigenen Vorstellungen

Es ist wieder Skorpionzeit! Im Horoskop liegt der Skorpion auf der Beziehungsseite und symbolisiert die Vertiefung und Intensivierung der Verbindungen zu all dem, was wir uns im vorherigen Zeichen Waage in unser Leben geholt haben. Wir komplettieren uns fortlaufend, suchen den Gegenpol zum eigenen Antrieb und treten damit in Beziehung und Spiegelung durch die Aussenwelt. Das Zeichen am Deszendenten repräsentiert all das, was wir für die persönliche Ergänzung benötigen. In der astrologischen Symbolik entspricht dies lediglich einem Zwölftel von möglichen Ergänzungen! Der Fokus auf ein persönliches Spektrum ist damit schon bei der Geburt angelegt. Wir filtern zum grössten Teil unbewusst alles, und was der Mensch will und was er nicht will, beschäftigt ihn lebenslang. Bei den Tieren geschieht das über die selektive Wahrnehmung, beim Menschen mittels Vorstellungskraft. Unsere Anfälligkeit für Suggestionen ist dabei immens und kann den persönlichen Fokus enorm vernebeln. Die Werbung und die sozialen Medien streben in diesem Bereich nach Kontrolle, stimulieren und manipulieren uns fortwährend über Bilder. Wie absurd ist es zu glauben, diese Überforderung und Fremdbestimmung der Wahl könnte uns je in eine individuelle Balance führen! Wie soll jemand anders wissen, wer der richtige Partner, die richtigen Freunde, der richtige Job oder das richtige Haus für mich ist? All diese Vorstellungstrigger von einer idealen Ergänzung sind so lange toxisch, wie wir nicht die manipulativen Absichten dahinter erkennen. Im Ursprung ist die Vorstellungskraft dazu da, unsere Hirnfunktionen auf eine Vervollständigung auszurichten. Natürlich müssen wir immer wieder erkennen, dass ein ausgeglichener Zustand keinesfalls in Zement gemeisselt ist. Die Waage des Lebens bleibt immer in Bewegung und so wie wir uns ständig verändern, muss auch dieses Gleichgewicht ständig neu gesucht werden. Es wäre eine Illusion zu glauben, dass im «Wenn, dann» die Welt stillsteht.

Alles oder nichts

Wofür wir uns auch immer entschieden haben, astrologisch landen wir damit im nächsten Tierkreiszeichen, dem Skorpion. Jede Wahl zieht Konsequenzen nach sich und wir begegnen an diesem Punkt sowohl unseren Vorstellungen wie denjenigen der anderen. Im Skorpion geht es dabei um alles oder nichts. Alles steht für die Risikobereitschaft, sich auf eine mögliche Transformation einzulassen, auf der Grundlage von Vertrauen – nichts ist das vorgetäuschte Einlassen in eine Verbindung, um die Kontrolle und damit die Macht über den anderen zu erhalten. Erst die Transformation bringt einen Realitätscheck unserer Werte und Vorstellungen. Dies ist kein Aufruf, sich blindlings in Abhängigkeiten zu stürzen, Vertrauen kann missbraucht werden. Aber je mehr Lebenserfahrung und Stabilität in der Persönlichkeit erreicht wird, desto grösser könnte eigentlich auch die Risikobereitschaft werden, sich durch Ergänzung neu wahrzunehmen. Die persönliche Einschätzungsfähigkeit, wer oder was vertrauenswürdig ist, reift im Leben erst durch konkrete Erfahrung. Daraus folgt, wir können uns nicht individualisieren, wenn wir uns nicht wirklich einlassen. Beziehungen können auch nur Fassaden im Hollywoodstudio sein. Als Protagonist schauspielert man dann sein eigenes Leben und weiss bis zum Schluss nicht, wer man eigentlich ist.

Die eigene Macht erkennen

Was also alles in der Skorpionzeit geschieht, bestimmen wir wie kaum zu einer anderen Jahreszeit vor allem selbst! Der Neumond vom 25. Oktober 2022 hat hier eine zusätzliche Dimension freigelegt. Da es sich dabei zugleich um eine Mondfinsternis handelt, dreht es sich auch um alte Gewohnheitsmuster, die man nun sowohl erkennen als auch verändern kann. Auch die persönliche Balance zwischen Vertrauen und Kontrolle kann man immer wieder neu herstellen. Veränderungswille und neue Erfahrungen erfordern Risikobereitschaft. Dort wo dieser Neumond im persönlichen Horoskop hinfällt, sind sehr genaue Aussagen zu den individuellen und aktuellen Herausforderungen möglich. An dieser Stelle sei auch auf den Podcast «Astropod» von Alexander von Schlieffen verwiesen, der wöchentlich die aktuellen Konstellationen aufschlüsselt.

Es locken neue Horizonte

Mit der neuen Luftepoche tauchen immer deutlicher neue Zielsetzungen auf, persönlich wie für die Menschheit generell. Die Frage, welche Rolle man in dieser sich verändernden Welt innehat, verliert nicht an Dringlichkeit. Die Vertrauensthematik steht dabei am Anfang aller neuen Verbindungen: Bin ich vertrauenswürdig und authentisch? Vertraue ich mir selbst? Nach dieser intensiven Auseinandersetzungsphase mit sich selbst und anderen locken neue Horizonte. Das, worauf wir uns eingelassen haben, sei es ein Mensch, eine Passion, ein Wunschziel oder eine neue Verpflichtung, könnte sich als wertvolle Begleitung für die nächste Phase entpuppen. Mäkeln wir aber zuallererst am anderen herum, weil es nicht unseren Vorstellungen entspricht, dann sind wir wohl mehr an Kontrolle als an Einlassen interessiert. Das Licht am Ende des Tunnels brennt für jene, die bereit sind, alte Vorstellungsbilder zu hinterfragen. Sie erarbeiten damit tragfähige Kompromisse und schaffen Verbindungen für neue gemeinsame Wege.

Nadja Rechsteiner
22. Oktober 2022
Rubrik Sternefööfi